

PROTOKOLL

ZWECK	1. Vollversammlung
DATUM	15.11.01
ZEIT UND ORT	17.00 Uhr im GH Rössle in Klösterle
ANWESENDE	<ul style="list-style-type: none">- Bgm. Tschohl Dietmar- Dieter Pfurtscheller- Bgm. Werner Walser- Bgm. Wilhelm Müller- Josef Türtscher- Bgm. Ernst Fritz- Bgm. Erich Schedler- Willi Burtscher- Dr. Andreas Rudigier- DI Walter Vögel- Bgm. Rudi Lerch- Franz Rüt
PROTOKOLL	- Franz Rüt
VERTEILER	an alle Eingeladenen und Anwesenden

AGENDA

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Obmanns
3. Beschlussfassung Voranschlag 2002
4. Beschlussfassung Beteiligung am Regionalmanagement-Netzwerk Österreich
5. Nachbesetzung im Vorstand – Aufnahme von neuen Mitgliedern
6. Allfälliges

zu Punkt 1

Obmann Bgm. Rudi Lerch begrüßt die erschienen Mitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit der Vollversammlung fest. Von den Versammelten wurde kein Antrag auf Ergänzung des Gründungsprotokolls gewünscht.

zu Punkt 2

Obmann Bgm. Rudi Lerch berichtet über den Aufbau der LEADER-Kreise, 15 Projekteinreichungen sind erfolgt, nach Klärung einiger Fragen sind Förderzusagen in Sicht, ein laufendes Konto konnte eingerichtet werden, dessen Besicherung beim Land Vorarlberg beantragt wurde, die Raiffeisenbanken Vorarlberg haben sich als Sponsor des Vereins bereit erklärt,

der Sponsorbeitrag ergeht jedoch nicht direkt an den Verein und kommt mit der TOP-Finanzierung zum Ausdruck.

zu Punkt 3

Franz Rüf stellt den Voranschlag 2002 vor. Nach Diskussion einzelner Punkte wird der vorliegende Voranschlag einstimmig beschlossen. Im Anhang befindet sich der beschlossene Voranschlag ohne den vorgebrachten Anhang.

zu Punkt 4

Obmann Bgm. Rudi Lerch berichtet, dass kürzlich auf Einladung des Bundeskanzleramts ein Treffen der Regionalmanagement-Stellen (RM-Stellen) Österreichs stattgefunden hat. In diesem Treffen hat sich ein Verein der RM-Stellen in Österreich gebildet.

Franz Rüf berichtet, dass das Bundeskanzleramt in der Vergangenheit die Entstehung von RM-Stellen im Rahmen einer EFRE Förderung unterstützt hat. In dieser Entstehungsphase hatten viele RM-Stellen die Aufgabe der Initiierung und Begleitung von Strukturverbesserungsprojekten wahrgenommen (Ziel 5b, Ziel 2).

Es bestand die Absicht, diese RM-Stellen ähnlich wie dies in Vorarlberg bereits schon geschehen ist, in dauerhafte gemeindeübergreifende Einrichtungen zu entwickeln. Um diese Entwicklung zu forcieren, beschloss das Bundeskanzleramt weiterhin die RM-Stellen zumindest indirekt zu fördern. Die indirekte Förderung besteht in der Finanzierung von Drittleistungen im Rahmen definierter Projekte, die zum Nutzen der RM-Stellen sind. Die Projekte können von mindestens zwei RM-Stellen zur Förderung beantragt werden, die Förderung beträgt bis zu 90 %, mindestens 10 % Eigenmittel sind vom Projektträger aufzubringen.

Ein Grund zur Gründung eines RM-Vereins Österreich ist die Erfordernis, einen Projektträger für Österreichweite Projekte zu haben. Dies ist mit diesem Verein gegeben. Eines der ersten Projekte wird das „Regionalmanagement Portal“ sein. Dementsprechende Vorbereitungen sind im Gange.

Franz Rüf schlägt vor, dass die Regionalentwicklung Bregenzerwald GmbH und der Stand Montafon ihre Mitgliedschaft beim Österreichverein erklären. Es ist nicht empfehlenswert, dass die Lokale Aktionsgruppe Mitglied im Verein wird, da das LEADER+ Programm und damit die Aktivitäten des Entwicklungsvereins Natur- und Kulturerbe Vorarlberg zeitlich begrenzt und auf die Umsetzung des LEADER+ Programms REP Vorarlberg fixiert ist. Da die Mitgliedsbeiträge von den Gemeinden in den gemeinsamen Entwicklungsverein Natur- und Kulturerbe Vorarlberg einfließen, ist es naheliegend, dass der Mitgliedsbeitrag von diesem Konto bezahlt wird.

Es wurde einstimmig beschlossen, dass der Mitgliedsbeitrag für die beiden Regionalplanungsgemeinschaften vom Entwicklungsverein Natur- und Kulturerbe Vorarlberg an den Österreichverein überwiesen wird.

zu Punkt 5

Obmann Bgm. Rudi Lerch informiert die Vollversammlung über die Nachbesetzung von Ing. Anton Kaufmann durch Dr. Matthias Ammann und von Heike Ladurner-Strolz durch Dr. Andreas Rudigier.

Weiters informiert er über die Kooptierung von Mag. Uta Illenberger von der Wirtschaftskammer Vorarlberg und von Betriebsökonom Dir. Wilfried Hopfner als Vertreter der Raiffeisenbank Vorarlberg als Mitglieder in den Vorstand.

zu Punkt 6

Zu diesem Tagesordnungspunkt berichtet der Obmann über die Kündigung des LAG-Management Auftrags durch den Auftragnehmer.

Momentan vorliegende Gründe zwingen den Auftragnehmer – die Firma telesis, Franz Rüt – den erhaltenen Auftrag als LAG-Manager zurück zu legen. Die Gründe liegen in der Gefahr, dass Landes- und Bundesförderstellen die Ansicht vertreten, dass die erbrachten Leistungen nicht abgrenzbar zu Beratungsarbeiten in geförderten Projekten ist und dass deshalb die von der telesis erbrachten Leistungen nicht als förderfähig anerkannt werden.

Der Vorstand nimmt die Kündigung zur Kenntnis und besteht auf die im die im Vertrag vorgesehene Kündigungszeit.

Die nächste Vollversammlung wird vom Vorstand terminisiert und voraussichtlich planmäßig im **Mai 2002** durchgeführt.

Verfasser: Franz Rüt